

Stimmungsvoller Konzertabend

Das Panflöten-Ensemble Corona war in Knonau zu Gast

Bekannte Melodien aus der Schweiz prägen das aktuelle Jahreskonzert des Panflöten-Ensembles Corona. In Knonau ist das Programm sehr gut angekommen, zwei weitere Konzerte folgen in Affoltern.

VON THOMAS STÖCKLI

Tosender Applaus in der übervollen Kirche Knonau. Soeben hat Monika Meier das Publikum mit dem Solostück «Gigi vo Arosa» in ihren Bann gezogen. Begleitet nur von Klavier und dezenter Perkussion nutzte sie dabei das ganze Potenzial ihres Instruments. «Das geht unter die Haut», raunt ein Konzertbesucher ehrfürchtig.

Nicht nur als Solistin hat Monika Meier überzeugt. Mit ihrem Panflöten-Ensemble Corona hat die Hedingerin den zahlreichen Besuchern einen stimmungsvollen Konzertabend geboten. Die musikalische Reise nahm in Wien ihren Anfang mit dem «Rondo» von Muzio Clementi. Auf rumänische Folklore folgte mit Verdis «Nabucco» ein Abstecher nach Italien. Als Reisebegleiter sorgten nicht nur die 15 Panflöten für das Wohl des Publikums, sondern auch die begleitenden Gitarren-, und Piano-Klänge sowie Kontrabass und Perkussion.

Das Publikum singt mit

Mit einem Medley der Tessinerlieder «Bionda bella bionda», «Aveva gli occhi neri» und dem Walzer «Sul Lago Maggiore» machte die musikalische Reise



Bis auf die hintersten Plätze war die Knonauer Kirche am vergangenen Sonntag beim Auftritt des Ensembles Corona gefüllt. (Bild Thomas Stöckli)

nun in der Sonnenstube der Schweiz Station. Es folgte ein virtueller Alpenflug über den Lukmanier. Das Stück «Chara Lingua» ist eine Liebeserklärung ans Rumantsch. Dabei kamen in der Kirche Knonau nicht nur die Ohren auf ihre Kosten, erinnert ein Panflöten-Konzert doch zuweilen an Synchronschwimmen: die Köpfe der Musikerinnen scheinen im Gleichtakt über den Instrumenten hin und her zu schweben.

Mit «Le ranz de vache», dem Alpenaufzug, blieb das Ensemble vorerst in alpinen Gefilden und gleich darauf waren aus dem Publikum erste Stimmen zu hören, die zaghaft mitsangen. «Le vieux chalet» von Joseph Bovet ist schliesslich ein bekanntes Schweizer Volkslied. Lauter wurden die Stimmen nach «Memory Melody», dem Schweizer Welterfolg von Peter, Sue & Marc,

beim 50er-Jahre-Hit «Ich han en Schatz am schöne Zürisee».

Am 13. November in Affoltern

Noch manches Stück – darunter auch ein Charts-Hit – sollte folgen, bis sich die Musikerinnen nach zwei Gospel-Zugaben und ansatzweise stehenden Ovationen von der Bühne zurückzogen. Wer den tollen Auftritt verpasst hat, dem bietet sich in der reformierten Kirche Affoltern am Sonntag, 13. November, noch zweimal Gelegenheit, nämlich um 17 und um 19.30 Uhr. Wer weiss, vielleicht werden die Panflötistinnen ja auch hier für ein volles Haus sorgen ...?

Konzerte des Panflöten-Ensembles Corona am 13. November, 17 und 19.30 Uhr in der ref. Kirche Affoltern. Eintritt frei, Kollekte.